

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Das Nibelungenlied**

**Holtzmann, Adolf**

**Stuttgart, 1857**

XI. Aventure

[urn:nbn:de:bsz:31-162808](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-162808)

## XI. AVENTIURE

WIE SIFRIT SIN WIP HEIM ZE LANDE FUORTE  
UNT WIE SI SIT DA HEIME BRUTTEN.

699. Sun der Sigemundes mit guotlichem site 637  
sprach zuo sinen heleden: 'tuot, des ich iuch bite!  
nu bereit uns die mære, jâ wil ich in min lant.'  
liep was ez sime wibe, dô si diu mære an im ervant.
700. Si sprach zuo dem herren: 'sit wir von hinnen varn,  
daz ich sô harte gâhe, daz heiz ich wol bewarn;  
mir suln ê mine brüeder teilen mit diu lant.'  
leit was ez Sifride, dô erz an Kriemhilt ervant.
701. Die fürsten zuo zim giengen unt sprâchen alle dri: 638  
'nu wizzet, herre Sifrit, daz iu immer si  
mit triuwen unser dienest bereit unz in den tôt.'  
des neig er dô den degenen, dô manz im sô wol erbôt.
702. 'Wir suln ouch mit iu teilen,' sprach Gîselher daz kint, 639  
'lant unde bürge, die unser eigen sint;  
swaz der witen erbe uns ist undertân,  
der sult ir teil vil guoten mit samt Kriemhilde hân!'
703. Zuo sinen konemagen dô der recke sprach, 640  
dô er den guoten willen an den herren sach:  
'got lâze iu iuwer erbe immer sælic sîn,  
unt ouch die liute drinne: jâ tuot diu liebe wine min
704. Des teiles wol ze râte, den ir ir woldet geben.  
dâ si sol tragen krône, unt suln wir daz geleben,  
si muoz werden rîcher, dann iemen lebender si;  
swaz ir sus gebietet, stên ich iu dienstlichen bi.'

XI. si] er von anderer Hand mit grüner Tinte übergeschrieben. und mit ir hochzeit hete a.  
699.1. Des Sigemundes sun [mit] guetleichenn [site] a. 2. zue denn seinen a. 700.2.  
hies a. 701.2. wizzet daz C, daz nicht in a. 4. da man ims also wol erpot a. 703.1.  
zu seinen eckhuenn rekchenn er do sprach a. 4. liebe aN. fehlt C. 704.2. da si da C.  
da si aN. 3. lebentiger a. 4b. den gestenn das wil ich inn dinst umb euch verdienen a.

- 699.1. Dô die geste wâren alle dan gevâr  
2. dô sprach zuo sin gesinde Sigemundes barn:  
3. 'wir suln ouch uns bereiten heim in unser lant.'  
4b. dô ez diu vrowe rehte ervant.

- 700 fehlt A. 1. zuo zir manne: 'wenne sul wir varn. 701.2. [nu] wizzet [[daz]]  
her (kunic A.) Sifrit. 4. des] dô. [dô] den herren A. dô man imz sô gütlich erbôt.  
702.3. erbe] rîche. swaz uns der witen mac wesen undertân A  
703.1. Sun der Sigemundes zuo den fürsten sprach,  
2. dô er der herren willen gehörte und gesach,  
4. jâ tuon ich ir ze râte mit der lieben vrowen min A.  
704 fehlt A. 2. suln wir] sol ich. 4. stên ich] des pin ich.



705. Dô sprach diu frouwe Kriemhilt: 'habt ir der erbe rât, 644  
 umbe Buregonden degene ez sô lihte niene stât,  
 si ne müge ein künic gerne füren in sîn lant.  
 jâ sol si mit mir teilen mîner lieben brüeder hant.'
706. Dô sprach der herre Gêrnôt: 'nu nim dir, swen du wil, 642  
 die mit dir gerne rîten, der vindestu vil;  
 von drizec hundert recken sô habe dir tûsint man,  
 die sîn dîn heimgesinde.' daz was ir liebe getân.
707. Si bereite sich zir verte, als ir vil wol gezam. 645  
 ir edelen ingesinde frou Kriemhilt dô nam  
 zwò unt drizec mägede, dar zuo fünfhundert man;  
 Eckewart der grâve fuor mit siner frouwen dan.
708. Urloup si alle nâmen, beide ritter unde kneht, 646  
 mägede unde frouwen, daz was vil michel reht;  
 mit küssen gescheiden wurden si ze hant:  
 si rûnten minnekliche dô der Buregonden lant.
709. Do beleiten si ir mâge vil verre ûf den wegen: 647  
 man hiez in allenthalben ir nahtselde legen,  
 swâ si si gerne nâmen, durch der künige lant;  
 dô wurden boten balde dem künige Sigemunt gesant,
710. Daz er daz wizzen solde unt ouch Sigelint, 648  
 daz Sifrit komen wolde unt ouch froun Uoten kint,  
 Kriemhilt diu vil schœne, von Wormez über Rîn.  
 do ne kunden in diu mære nimmer lieber gesîn.
711. 'Nu wol mich,' sprach dô Sigemunt, 'daz ich gelebet hân, 649  
 daz hie diu schœne Kriemhilt sol gekrœnet stân.  
 des müezen wol getiuret sîn diu erbe mîn;  
 Sifrit der vil küene sol hie nu selbe voget sîn.'

705,2. es so nicht enstatt a. 706,1. dir] du a. 708,1. [alle] a. 3. si] da a.  
 709,1. vil] so a. 711,4. [vil] a.

705,2. niene] niht en. ez niht sô lihte stât A. 3. [ne]. 706,1. [nu] A. 2. gerne  
 mit dir. hie vil. 3. von] üz. sô habe dir Ca.] wir geben dir] nim dir A. 4b. Kriem-  
 hilt [dô] senden began. Nach 706 zwei Strophen.

[643.] Nâch Hagenen von Tronije und nâch Ortwin,  
 ob die und [ouch] ir mâge Kriemhilde wolden sîn.  
 do gewan darumbe (darumbe gewan) Hagene [ein] zornlichez (zornelichez) leben.  
 er sprach 'jâ mag uns Gunther [ze werde] niemen (nimmer hin A.) gegeben.

[644.] Ander [iwer] gesinde [daz] lât in volgen mite.  
 wan ir wol bekennet der Tronijære site.  
 wir müezen bi den künegen hie ze hove bestân.

wir suln in langer dienen den wir [al] her gevolget hân.

707,1. Daz liezen si beliben, dô (und A.) bereiten [si] sich dan. 2. ir edel inge-  
 sinde. — zir gewan. 3. darzuo] und. 4b. [der] volgete Kriemhilde dan. 708,1.  
 Urlop JA. alle] dô JA. beidiu BA. 3. gescheiden küssende. minnekliche] vrœlichen  
 des künec Guntheres lant. 709,1. [vil]. 4. [dô] boten wurden A. 4b. Sigemunde  
 dan gesant. 710,1. er [daz]. und [ouch] vrou. 2. Sifrit] sin sun. kœme A. [ouch].  
 711,1. Nu] Sô, fehlt A. 2. hie nach sol. 3. min sun [der edel] Sifrit. 4. [nu]. voget] künic.



712. Dô gap diu frouwe Sigelint vil manigen samyt rôt, 650  
 silber und golt daz swære daz was ir botenbrôt.  
 si vreute sich der mære, unt mit ir manic man.  
 allez ir gesinde mit vlize kleiden sich began.
713. Man seit ir, wer dâ kœme mit Sifride in daz lant. 651  
 dô hiezen si gesidele rihten al ze hant,  
 dar zuo er under krône vor fürsten solde gân.  
 dô riten im engegene des künic Sigemundes man.
714. Ist iemen baz empfangen, daz ist uns unbekant, 652  
 denne die heleda wurden ze Sigemundes lant.  
 Sigelint sîn muoter Kriemhilde engegen reit  
 mit maniger schœnen frouwen, ir volgeten ritter gemeit
715. In einer tageweide, dâ man die geste sach. 653  
 die vremen unt die kunden, die dolten ungemach  
 unz daz si kômen zer bürge wol bekant,  
 rîche unde mære, diu was ze Santen genant.
716. Mit lachendem munde Sigelint unt Sigemunt 654  
 kusten Kriemhilde mit vröuden sâ ze stunt,  
 dar nâch ir vil liebez kint; ir leit in was benomen;  
 allez ir gesinde was in grôze willekomen.
717. Dô brâhte man die geste für Sigemundes sal; 655  
 die schœnen juncfrouwen huob man dâ ze tal  
 nider von den mæren; dâ was vil manic man,  
 dô man den edelen frouwen mit vlize dienen began.
718. Swie grôz ir hôchgezîten bî Rîne was bekant,  
 noch gab man hie den heleden rîcher gewant,  
 danne sie ie getrügen noch bî al ir tagen;  
 man mohte michel wunder von ir rîcheite sagen.
719. Do si in ir wirde sâzen unt hêten genuoc, 656  
 waz goltvarwer gèren ir ingesinde truoc,

712,1. samat a. 2. godlgestain für golt daz swære a. 714,1. Ist] Wart a. 3. sig-  
 lind den herleich. 715,4. und reich a. was] wart a. 716,2. Chriemh' C. satze  
 stund a. sa ze hand C. 3. darnach] dartzue a. 717,1. Segemundes C. 2. schone C.  
 huben man C. hub man [da] a. 3. vomn örschenn a. 718,3. al ir Jh. allen ir C.  
 allen iren a.

712,2. golt [daz] A. [daz] was A. 3b. diu si dô vernam. 4. sich kleidete ir ge-  
 sinde mit vlize wol als in gezam. 713,1. seite [ir]. Sifride] im. 2. hiez si. al] sâ.  
 3. under krône] gekrônnet. fürsten] friunden. 4. im] in. 714,1. dëst mir. 2. danne.  
 wurden] mære, fehlt A. ze] in. 3. sîn muoter] diu schœne. Kriemhilde gegenreit A.  
 4. unde rittern gemeit A. 715,2. die kunden und die vremen lîten ungemach. 3. unz  
 [daz] A. zeiner bürge wit. 4. diu was geheizen Santen; dâ si krône truogen sit.  
 716,2b. durch liebe manege stunt. 3. und ouch Sifriden: in was ir leit benomen.  
 4. grœzlichen. 717,1. Man bat die geste bringen. 3. [vil]. 4. edelen] schœnen.  
 der den schœnen wiben A. 718 fehlt A. 1. hôchzit. 2. rîcher] vil bezzet. 3. denne.  
 4. môhte. 719,1. wirde] hôhen (grôzen A.) êren.



- unt vil der edelen steine verwieret wol dar in;  
sus pflag ir vlizekliche Sigelint diu *edel* künigin.
720. Dô sprach vor sinen mâgen der herre Sigemunt: 657  
‘allen minen friunden sol daz wesen kunt,  
daz Sifrit mine krône hinnen für sol tragen.  
diu mâre hörten gerne die von Niderlanden sagen.
721. Do bevalch er im die krône, geriht und ouch diu lant. 658  
sît was er ir aller meister, die er inder vant,  
unt dâ er rihten solde, daz wart sô getân,  
daz man von schulden vorhte der schœnen Kriemhilde man.
722. In disen hôhen èren lebt er, daz ist wâr, 659  
unt riht ouch under krône unz in daz zwelfte jâr.  
daz diu schœne Kriemhilt einen sun gewan,  
daz was des küniges mâgen nâch ir willen wol ergân.
723. Den ilte man dô toufen unt gab im den namen 660  
Gunther nâch sinem ôheim, des dorft er sich niht schamen,  
geriet er nâch den mâgen, er würde ein küener man.  
man zôh in wol mit vlize, daz wart von schulden getân.
724. In den selben zîten dô starp frou Sigelint. 661  
dô het den gewalt mit alle der edelen Uoten kint,  
der sô rîcher frouwen ob landen wol gezam:  
di mohten ir dô dienen mit grôzen èren âne scham.
725. Nu het ouch dort bi Rine, sô wir hœren sagen, 662  
bi Gunther dem rîchen einen sun getragen  
Prûnhilt diu schœne, in Burgonden lant;  
durch des recken liebe sô wart er Sifrit genant.
726. Wie rehte vlizekliche man sîn hûeten hiez! 663  
Gunther der vil rîche im magezogen liez,  
diez kunden lèren tugende, gewûehs ez zeinem man;  
hey, waz im ungelücke sît der mâge an gewan!
727. Mâre zallen zîten wart wider unt dar geseit, 663  
wie rehte wûnekkliche die helde vil gemeit

719,4. *edel N. fehlt Ca.* 723,3. *wrde C.* wurde ein ehene man *a.* 4. in mit grossem vleis *a.* 726,2. *magtzogen C.* mit maide tzogen [*liez a.* 3. *gewûehs*] chausche *a.* 727,1. wurden *a.*

719,3. perlen (borten *A.*) und edel gesteine. 4. *ir nach vlizeklichen A.* [Sigelint] *A.* 720,1. *mâgen*] friunden. 2. den Sifrides mâgen tuon ich allen kunt. 3. er sol vor disen recken mine krône tragen. 721,1. Er bevalch im sine krône. *gerihte unde lant A.* 2. *ir herre A.* inder] ze rehte. er wart ir aller meister, swâ er ze fehten vant *J.* 3. *dâ*] dar *A.* alsô. 4. von schulden] sere. 722,1. *hôhen*] grôzen. 2. unz in] an. zwelfte] zehende. 3. Kriemhilt] frouwe. 723,1. einen namen. 3 b. daz wâr im wol ergân. 4. dô zôch man in mit vlize. wart] was. 724,1. [*dô*]. 2. *het*] nam. 3. rîchen. 4. daz klageten genuoge, dô si der tût von in genam. 725,4. recken] heldes. [*sô*]. 726 *fehlt A.* 2. vil rîche] edele. 3. di ez wol kunden ziehen ze einem biderbem man. 4. mâge] friunde. 727,1. [*der*] wart dâ (*sô A.*) vil geseit. 2. lobelichen. die recken. vil] wol *A.*



- lebten zallen stunden in Sigemundes lant.  
 daz selbe tet ouch Gunther mit sînen mâgen ûz erkant.
728. Daz lant ze Nibelungen Sifride nu diente hie 664  
 (richer sîner mâge wart deheiner nie),  
 dar zuo sîns vaters erbe was ouch des degen guot;  
 des truoc der vil küene deste hôher den muot.
729. Hort den allermeisten, den ie künic gewan, 665  
 âne die es ê gepflâgen, hete nu der küene man,  
 den er vor einem berge mit sîner hant erstreit,  
 dar umb er sluoc ze tôde vil manigen ritter gemeit.
730. Er het den wunsch der êren, unt wær es niht geschehen, 666  
 sô müese man von schulden Sifride jehen,  
 er wære ein der beste, der ie ûf ors gesaz;  
 man vorhte sîne sterke, unt tet vil pilliche daz.

## XII. AVENTIURE

WIE GUNTHER SIFRIDEN UNT KRIEMHILT  
 ZE WORMZE MIT BETE BRAHTE DA MAN IN  
 OUCH SIT ERSLUOC.

731. Nu dâht ouch alle zîte daz Gunthêres wip: 667  
 'wie treit et alsô hôhe Kriemhilt den lip?  
 nu ist doch unser eigen Sifrit ir man,  
 daz er uns niht en dienet, des wolde ich gerne ein ende hân.'
732. Diz truoc si in ir herzen, unt wart doch wol verdeit. 668  
 daz si ir sô vremde wâren, daz was der frouwen leit.  
 daz si niht zînses hête von des fürsten lant,  
 wâ von daz komen wære, daz het si gerne bekant.
733. Sie versuoht ez manigen ende, ob künde daz geschehen, 669  
 daz si Kriemhilde möhte noch gesehen;  
 si reit ez heinliche, des si dâ hete muot.  
 do ne dûht den künic riche der frouwen bete niht ze guot.

728,1. Nibelungen *BD*, Nibelunge *C*. ze] von *a*. 3. waz auch dez degen guet *a*. ein was ein degn *g*. *C*. 729,1b. fehlt in *a*, das eine Lücke hat bis 783A. 2. es *BA*, ez *C*.

727,4. dazselbe] alsam. 728,1. ze] der *A*. [nu]. 2. neheiner. 3. unt [ouch] Schilbundes recken und ir beider guot. 4. der küene Sifrit *A*. den] sînen *A*. 729,1. künic] helt. 2. pflâgen. [nu] *A*. 3. hende. 4. [vil] *A*. 730,1. es] des. 2. Sifride] dem edelen recken. 3. daz er wære [ein] der beste. 731,1. Nu] *Dô* *A*. 2. vrou *Kr*. 4. er hât uns [vil] lange lûzel dienste getân. 732,1. Diz] Daz. doch] ouch. 2. [sô]. der frouwen] harte. 3. daz man ir sô selten diente von Sifrides lant. (diene siniu lant *A*). 4. [komen] *A*. 733,1. Si versuohte an den künic ob daz möhte geschehen. 2. möhte] solde. 4. dô dûhte den herren diu rede mæzlichen guot.